

Ein Kennlern-Abend mit dem Team des Lebendigen Quartiers Schillerpromenade  
Im Neuen St. Jacobi-Gemeinschaftsgarten, 2.6.2021

Kurz und knapp - das Wichtigste

## ISEK

Das 2019 vom Bezirksamt Neukölln beauftragte integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz ISEK für das Lebendige Quartier Schillerpromenade ist fertiggestellt.

Für die künftige Entwicklung im Quartier Schillerpromenade benennt das ISEK Ziele und formuliert konkrete Maßnahmen, die beschreiben was zu tun ist, um die Entwicklung des Lebendigen Quartiers Schillerpromenade weiter zu befördern. Diese unterteilen sich in vier Schwerpunktbereiche:

- Stadtgrün, Klimaanpassung, Klimaschutz
- Mobilität und Verkehr
- Soziale Infrastruktur
- Lokale Wirtschaft, Kooperation, Aktivierung



## 4 Projekte in 2021

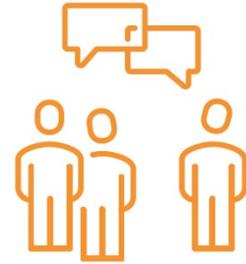
In diesem Jahr 2021 wurden bereits Fördermittel für die ersten vier Projekte genehmigt. Sie sind Teil der entwickelten Maßnahmen im ISEK und werden über Gelder aus dem Förderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere finanziert:

1. Barrierefreie Anbindung der Leinestraße an die bestehende Rampe zum Anita-Berber-Park
2. Erarbeitung eines Baumkonzeptes für das Quartier
3. Erarbeitung eines Konzepts zur Umgestaltung der Oderstraße als Fahrradstraße
4. Schalltechnische Untersuchung zu den Außengastronomien und ihre Auswirkungen auf die Nachbarschaft



## Mitmachen

Bei allen Projekten werden frühzeitig Bürger\*innenbeteiligungen durchgeführt, um die Bedürfnisse aller Interessierten in die Planungen einzubeziehen und das lokale Wissen der Anwohnenden über das Quartier mit einzubringen.



## Der Gebietsfonds

Zukünftig soll es Fördermittel für Ihre Ideen und Projekte geben! Im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“ stehen im Quartier Schillerpromenade voraussichtlich ab 2022 für kleinere und größere Projekte und Aktionen bis zu 10.000 € Fördermittel bereit.

### Wichtiges in Kürze:

- Unterstützt werden Ideen und Projekte, die den Zielen des ISEK entsprechen und einen Nutzen für das Quartier haben, z.B. Straßenfeste, Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum oder kleinere Baumaßnahmen an und in Gebäuden
- Antragsstellende erhalten einen 50%-igen Zuschuss aus dem Gebietsfonds. Das heißt 50% werden durch das Förderprogramm finanziert und 50% als Eigenanteil.
- Teilnehmen können Institutionen, Vereine, Kulturschaffende, Gewerbetreibende, Unternehmen, Immobilien- und Standortgemeinschaften oder sonstige lokale Akteure und Privatpersonen.
- Einzelanträge und Gemeinschaftsanträge mehrerer Akteure sind möglich.

## Das Gebietsgremium

Ein gewähltes Gebietsgremium entscheidet für welche Projekte Geld aus dem der Gebietsfonds bereitgestellt wird. Mitmachen können alle Interessierten, Bewohner\*innen, Eigentümer\*innen, Initiativen, Unternehmen und sonstigen lokalen Akteur\*innen aus dem Quartier Schillerpromenade.

### Mögliche Arbeitsschwerpunkte des zukünftigen Gebietsgremiums:

- Mitwirkung an der Weiterentwicklung und Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
- Vorbereitung und Umsetzung kleiner Projekte und Initiativen
- Entscheidung über die Vergabe der Gebietsfonds-Fördermittel auf Basis zuvor festgelegter Kriterien
- Zustimmung zu Kooperationsprojekten

## Nehmen Sie Kontakt zu uns auf

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG

Gebietsbeauftragte  
Winfried Pichierri, Kim von Appen, Silke  
Wiesenhütter

Tel. (030) 88 59 14-32 / -42 / -77  
schillerpromenade@planergemeinschaft.de

Bezirksamt Neukölln

Gebietskoordination  
Stapl a5/a6, Klara Schmidt, Andreas Pohl

Tel. (030) 9 02 39-35 13 / -27 33  
stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de